Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 42 (1969)

Heft: 5

Rubrik: Die Scheizerische Gemüse-Union orientiert...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert . . .

Mit Ausnahme der Zwiebeln und einem kleinen Posten Knollensellerie sind die Lager an Dauergemüse nun vollständig liquidiert und es werden Kohlarten letztjähriger Ernte aus Holland — allerdings zu sehr hohen Preisen (der Kilo-Preis liegt im Mittel für Weisskabis, Rotkabis und Wirz beträchtlich über Fr. 1.—) — importiert. Der grösste Anteil am Import nimmt allerdings die Karotte, vorwiegend aus Sizilien, ein. Selbstverständlich handelt es sich hier um ein Produkt der neuen Ernte.

Von unserer Warte aus ist somit die Einlagerungskampagne 1968 / 69 mit Ausnahme der Zwiebeln abgeschlossen und die neu zu treffenden Dispositionen beziehen sich auf die Frühjahrsgemüse. Dabei müssen wir hauptsächlich zwei Faktoren beachten: einmal die Verzögerung in der Entwicklung der Pflanzen, bedingt durch die stets tiefen Temperaturen während fast des ganzen Monates April, anderseits aber neue Kulturmethoden, die eine Verfrühung der Erntetermine anstreben. Mit diesen neuen Kulturmethoden verstehen wir die Kulturen unter *Plastik*. Überall auf dem Lande fallen die langen weissen «Tatzelwürmer» auf, es sind dies die Plastik-Tunnels, die bis zu einem gewissen Grad Treibhäuser und Kästen (allerdings ungeheizte) ersetzen. Diese neue Kulturmethode befindet sich noch im Stadium der Versuche, es sind allerdings bereits sehr positive Resultate erzielt worden. Ganz besonders im Kanton Waadt entwickelt sich der Anbau unter Plastik ganz enorm; bereits sind 50 bis 60 ha Gemüse (und Erdbeeren) mit Plastik überdeckt, dafür waren zwischen 30 und 40 Tonnen von diesem Material notwendig!

Das Tessin hat am 25. April den ersten Freilandkopfsalat aus besonders günstigen Lagen spediert, die Haupternte ist aber nicht vor ca. 8. Mai zu erwarten. Dies bedeutet eine Ernteverspätung von 10 bis 14 Tagen und damit besteht die Kollisionsgefahr der 6 Millionen Köpfe aus der Südschweiz mit der verfrühten Produktion nördlich des Gotthards.

Das Angebot aller Frühjahrsgemüse ist nun stets steigend; wir erwarten Grossanfuhren an Rhabarber, daneben finden wir auf dem Markt stets in grösseren Mengen Kopfsalat, Radiesli, Rettiche, Krautstiele, Spinat usw., also die ausgesprochenen Primeurs, während auf Kohlrabi und Blumenkohl noch etwas zugewartet werden muss.

Aus den Winterkulturen verbleiben noch etwas Spinat und vor allem Lauch.

Produkte, die sich zurzeit besonders für die Truppenküche eignen:

	verschiedene Importgemüse wie
Lauch	Karotten
Kopfsalat	Blumenkohl
Rhabarber	Fenchel

Produkte, die zurzeit schwer erhältlich oder im Preis nicht günstig sind:

andere Feingemüse wie Tomaten, Kefen, Bohnen usw.

Die Schweizerische Gemüse-Union, Leonhardshalde 21, 8023 Zürich, Telephon 051 / 34 70 22 gibt gerne weitere Auskünfte bezüglich Bezugsquellen, Preise usw.

Mitteilung der Redaktion

Kurz vor Drucklegung ist uns noch das Verzeichnis der per 6. April zu Leutnants der Versorgungstruppen beförderten Fouriere zugegangen. Infolge Platzmangel publizieren wir die Beförderungen erst in der nächsten Nummer.